Rostocker Dokumentenserver
Dieses Werk wurde Ihnen durch die Universitätsbibliothek Rostock zum Download bereitgestellt.
Für Fragen und Hinweise wenden Sie sich bitte an: digibib.ub@uni-rostock.de

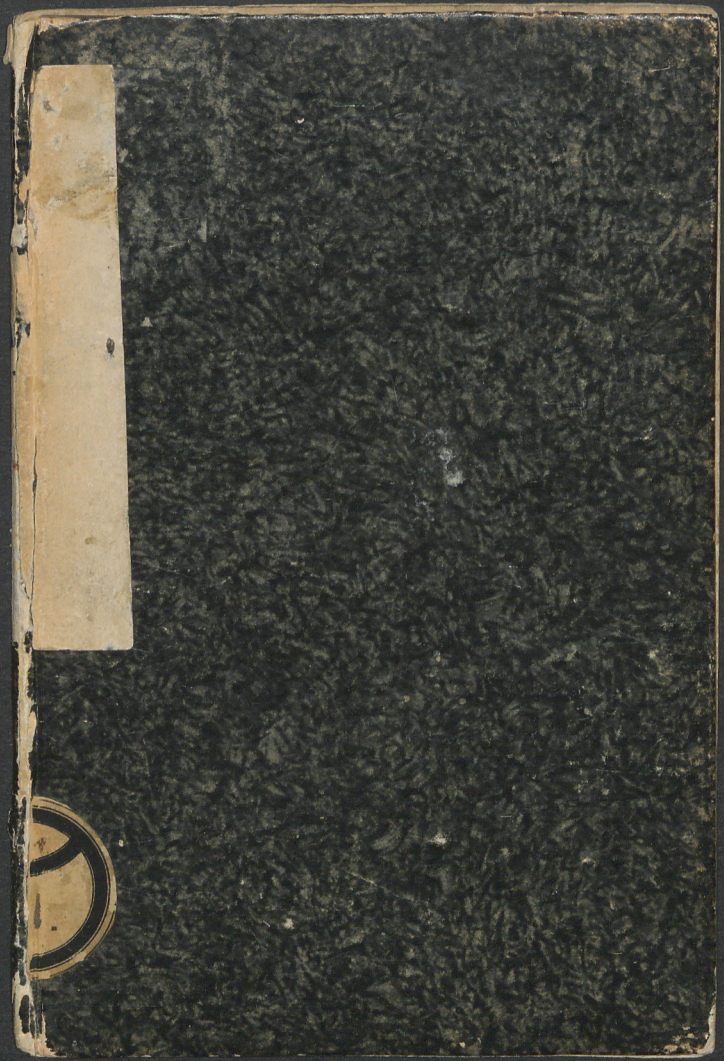
Philipp Melanchthon

# Etlike spro||ke dar jnne dat gan=||tze Christlyke leuent || geuatet ys/ nutlick alle=||wege vor ogen tho heb||bende vnde tho be=||trachtende.|| Philippus Melãchthon ||

Rostock: Dietz, Ludwig, 1527

**http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1689706252**

Druck Freier Zugang PUBLIC DOMAIN



Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn1689706252/phys_0001

L. A—C.
42a. 13.
Fm-3591.
<R>

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1689706252/phys_0002

# Etlike Sprüke dar jnne dat gantze Christlyke leuent geuatet ys/ nutlick allewege vor ogen tho hebbende vnde tho betrachtende.

Philippus Melãchton

M. D. XXvij.

Ex Bibliotheca Academica Rostochiensi

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1689706252/phys_0003

## Van bott vndt fruchtt

des erschrecklyken torne Gades/vnde dem anfange Christlykes leuendes.

Anfanck des Christlyken leuendes ys/ hertlick vnde ernstlick erschrecken vor dem torne Gades auer vnse sunde/ Darumme hefft ock Christus eyne predekye dar angehauen.

### Matthei iiij.

¶ Van der tydt an/hoff Jesus an tho predykende vnde seggende. Doth bote wente dat ryke der hemele benalet syck

¶ Darumme schöle wy allewege vor ogen hebben/wo hart Godt drouwet den vorachteren synes tornes/ vnde wo he an der frücht geuallen drecht/ dyt vormanen de nauolgende spröke.

### Luce vij.

¶ Darumme weset gy ock bereydt/ wente des minschen söne wert kamen tho der stunde/dar gy nicht menet.

¶ De knecht äuerst de synes Heren wyllen

wēth/vnde hefft syck nicht bereydet/ ock nicht na synem wyllen gedān/ de wert vele slege lyden mōten. De ydt āuerst nicht wēth/vñd ydt doch gedān/ dat der slege wērt ys/ de werth weynich slege lyden.

## Johan. v.

¶ Vnde hefft em macht gegeuen/ ock dat gerichte tho holdende/ darūme dat he des mynschen sōne ys.

¶ Idt kamet de stunde/ jn welkērer alle de jn den grauen synt/ werden syne stemme hōren/ vñ werdē hyr vōr gān/ de dar gudt gedān hebben/ tho der vpstandynge des leuendes/ de auer ōuel ghedān hebben/ tho der vpstandynge des gerichtes.

## Matthe. xxv.

¶ Wen gy āuerst des mynschen sōne kamen wert jn syner herlicheyt/ vnde alle Engele myt em/ denne werth he sytten vp dem stole syner herlicheyt/ vñd alle vōlcker werden vor em vorsammelt werden/ vñ he wert se van eyn ander scheden/ gelyck alse eyn hērde de schape vann den bōken/ vnde wert de schape tho syner rech

tern handt ſetten/vnde de hõken thor luchtern hant. So wert den de Kõninck ſeggẽ tho den tho ſyner rechtern handt/ kamet hẽr gy gebenedyeden mynes vaders/ eruet dat ryke dath juw beredet ys van anbeginne der werlt/wente yck byn hungerich geweſen/vñd gy hebben my geſpyſet/yck byn dörſtich geweſen/vñd gy hebben my gedrencket/yck byn eyn gaſt geweſen/ vnde gy hebben my geherberget/ yck byn naket geweſen/ vnde gy hebben my bekledet/ yck byn kranck geweſen/ vnde gy hebben my beſocht/ yck byn geuangen geweſen/vnde gy ſyn tho my gekamen.

¶ Denne werden ẽme de rechtuerdygen ant werden vnde ſeggen/Here wannẽr hebbe wy dy hungerich geſẽn vnde hebben dy geſpyſet: edder dörſtich vñ hebben dy gedrencket: wannẽr hebbe wy dy eynen gaſt geſẽn vnde geherberget: edder naket/vnde hebben dy bekledet: wannẽr hebbe wy dy kranck edder geuangen geſẽn/vñd ſyn tho dy gekamen: Vnde de Kõninck werth antwerden vnde ſegghen tho en. Warlyken yck ſegge juw/ wat gy gedãn hebben eynem manck duſſen mynen geringeſten

brödern/ dat hebbe gy my gedän.

¶ Denne wert he seggen tho den thor luchtern hant/ ghat wech van my gy vormaledyeden/jn dat ewyge vůr/dat dar beredet ys dem důuel vñ synen engelen/yck byn hungerich gewesen/vñ gy hebbē my nicht gespyset/yck byn dörstich ghewesen/ vnde gy hebben my nicht gedrencket/yck byn eyn gast gewesen/ vnde gy hebben my nicht geherberget/jck byn naket gewesen/vnde gy hebben my nicht bekledet/ yck byn kranck vnde geuangen gewesen/ vnde gy hebben my nicht besocht.

¶ So werden se eme ock antwerden vñ seggen/ Here/wannēr hebbe wy dy gesēn/ hungerich/eddee dörstich/ edder eynen gast/edder naket/edder kranck/edder geuangen/vñd hebben dy nicht gedēnt: Denne wert he en antwerden vñ seggen/ Warlyken yck segge juw/ wat gy nicht gedän hebben einem manck dussen geringesten/dat hebbe gy my ock nicgt gedän. Vñd se werden jn de ewygen pyne ghanguerst de rechtuerdygen jn dat ewyge leuent.

Psal. cxj.

¶ De fruchte des Heren ys der wyßheyt anfanck

## Prouerbio. xxviij.

¶ Wol deme de syck alletydt früchtet/wol auer hartsynnich ys/de wert jn vngelucke vallē

## Esaie lxvj.

¶ Welkēr wyl yck ansēn/sunder de elenden/ vnde de eynen thoslagenen geyst hebben/ vñd beuen vor mynen worden.

## Michee vj.

¶ Den wert gehulpen/de synen namē früchtē

## Psal. cxlv.

¶ He deyt den wolgeuall der de en früchten/ vnde hōret ēre schryent/vnde helpet ēn.

## Psal. lj.

¶ De offer Gades synt eyn thobrakene geyst Eyn thobraken vnde thoslagene herte werstu Godt nicht vorsmaden.

¶ Hyr bewyset Dauidt/dat Godt nēn wol geuall hebbe an anderen vthwendygen offeren/alse/schapen vñd kalueren/ sunder voruor

dert van vns bekantnysse der sunde/ vnde vor schrecken vor synem gerichte/ dyt ys eyn offer dar Godt behechlicheyt ane hefft.

Dar tho hefft he ock eyne vnvthsprekelyken trost gegeuen/ dar he secht/ Eyn thoslagene herte sy eyn offer/ vnde geualle Gade/ wente dar mede leret he vns/ dat wy jn sulker angest nicht vortzage/ Ja weten schölen/ dat wy denne eynen gnedygen Godt hebben/ vnde rechte offer Gades werden/ Wo ock Esaie ám vlij. geschreuen ys van Christo/ He werde dat thostotte roer nicht thobreke/ vnde den glemmenden doeck nicht vthloschende.

## Van dem gelouen.

Wor nen feuchte ys/ dar kan ock neyn geloue syn/ wente de geloue schal dat vorschrockene herte trösten/ dat ydt gewyßlick holde/ God hebbe de sunde vmme Christus willen vorlaten. De geloue ys nicht eyne flesklyke sekerheyt/ vnde vorachtinge des torne Gades/ sunder eyn warhafftich trost jn sulcker angest de dar kumpt vth bekantnysse der sunde/ Dar vmme ys dat men eyn gemalt loue/ den wy vns erdychten/ de wyle wy ane warhafftygen

fruchten/eyn roe wyldt leuent vören.

¶ Dyt auer ys de Geloue de vns allene gerecht vor Gade maket/ So dat vorschrocken herte bekennet/ dat alle vnse vordēnst tho gerynge ys/ Gade tho vorsönende/ Vnde süth Christū an/ vñ vorsůt syck/ dat de sunde dorch ēne wechgenamē synt/ vñ wert also tho fredē/ dyt vormanen vns de nauolgende spröke.

## Johan. iij.

¶ Gelyck alse Moses jn der wöstenye eyne slanghen vorhöget hefft/ alßo moth ock des minschen söne vorhöget werden/ vp dat/ alle de jn em gelöuen/ nicht vorlaren werden/ sunder dat ewyge leuent hebben.

¶ Item. Alßo hadde Godt de werldt geleuet/ dat he ēr synen enygen söne gaff/ vp dat alle de jn ēm gelöuen/ nicht vorlaren werden/ sunder dat ewyge leuent hebben. Wente God hefft synen sön nicht gesent jn de werldt/ dat he de werldt richte/ sunder dat de werlt dorch em salich werde/ Wol an em gelöuet de wert nicht gerichtet/ wol auer nicht gelöuet/ de ys alrede gerichtet.

## Matthe. vj.

¶ Kamet hẽr tho my alle de gy bemöyet vñ beladen synt/yck wyl juw vorqwycken.

## Johan. vj.

¶ Jck byn de vpstandynge vnde dat leuent/ wol an my gelöuet/ de wert leuende/ effte he ock stürue/ vnde wol dar lẽuet vnde gelöuet/ an my/ de wert nummer steruen.

## Roma. iij.

¶ So holde wy ydt nu/ dat de mínsche gerecht werde ane thodondt der wercke des ghesettes/ allene dorch den gelouen.

## Ephese. ij.

¶ Wente vth gnaden synt gy salich geworden dorch den gelouen/ vnde dat sülue nicht vth juw/ Gades gaue ysset/ nicht vth denn wercken/ vp dat yck nicht yemant vorröme.

## j. Johan. ij.

¶ Vnde efft yemant sündygede/ so hebbe wy eynen vorspreker by Gade/ Jesum Christum de dar gherecht ys/ vnde de sülue ys de vorsöninge vor vnse sünde/ nicht allene auer vor de vnsen/ sünder ock vor der gantzẽ werlde

## Hebre. v.

¶ Wente wy hebben nicht eynen hoghen Prester de nicht konde mede lydynge hebben myt vnser swackheyt/ sunder de vorsocht ys al lenthaluen na der gelycknysse/ane sunde. Dar vmme latet vns hen tho tredē myt drystícheyt tho dem gnaden stole/ vp dat wy barmhertícheyt entfangen/ vñ gnade vynden vp de tydt/ wen vns hülpe nodt synde wert.

## Esaie liij.

¶ Warlick vnse kranckheyt hefft he gedragen/ vnde vnse smerte hefft he geleden.

## Item.

¶ Wy alle arreden alse de schape eyn yder weck vp synen wech/ vnde de Here hefft alle vnse myssedādt vp syck gelecht.

## Item

¶ Vele werden gerecht/ dar dorch/ dath se ēne kennen.

¶ Dat ys/ alle vnse vordenst ys tho rynge vor Gade/ vnde mach vns nicht gerecht maken vor Gade/ Auer dar mede werde wy Gade beuellich/ dar mede wert de sünde wechge-

namen/ſo me Chriſtum bekennet/ dat ys/ dat me gelöuet dat Chriſtus darumme gekamen ys/ vor de ſünde genoch tho dönde/ vnde den vader tho vorſönende.

Johan. j.

JSü dat ys Gades Lam/ welker der werlde ſünde vp yck nympt.

## Van Crutze vñd ouinge des gelouens vnde gebēdes.

JWen nu dat herte dorch den gelouen ghetröſtet ys/ vnde frām/ vnde gerecht vor Gade worden/ ſo moth volgen öuinge des gelouens jn anuechtinge. Wente alſe Chriſtus ys gecrützyget worden/ alßo wyl Godt/ dat ock alle Chriſten ēre Crützе dregen/ vnde hefft an ēreme lydēde eyn wolgeual/ dat he dar jnne ſyne hülpe ertöget/ vñ wy ock merkē mögē wo leeff wy em ſyn/ wo harde he by vns holdt/ wo na he vmme vns ſy. Darumme vorordert he/ dat wy beden/ wente dat ys beden/ vnſe noth ernſtlick Gade vor dregen/ vñd hülpe van em warnemen. Alßo öuet yck de gheloue dorch dat gebeth/ dyt alle vormanen de nauolgende ſpröke.

## Matthei xvj.

¶ Wyl my yemandt nauolgen/ de vorſake ſyck ſůluen/ vnde neme ſyn Crůtze vnde volge my/ Wente wol ſyn leuent beholden wyl/ de wert dat vorleſende/ wol auer ſyn leuent vorluſt/ vm̃e mynent wyllen/ de wert ydt vindẽde

## Luce vi.

¶ We juw de gy nu lachen/ wente gy werden klagende vnde wenen.

## Matthei v.

¶ Selich ſynt de/ de dar leydt dregen/ wente ſe ſchölen getrőſtet werden.

## Jacobi i.

¶ Holdet ydt ydel frowde/ wen gy jn mannigerley vorſőkinge vallet.

## Item

¶ Salich ys de man/ de de vorſőkinge vordulder/ wente nach dem he bewẽrdt ys/ wert he de krone des leuendes entfangen.

## i. Corint. xi.

¶ Wennẽr wy auer gerichtet werden/ ſo werde wy van dem Heren getůchtiget/ vp dath wy nicht alle der werlde vordőmet werden.

## Psalmo xxxiiii.

¶ De gerechte moth vele lyden/auer de Here helpt vth dem allen.

## Prouerbiorũ iii

¶ Myn kynt vorwerp de tucht des Heren nicht/ vñd wes nicht vngedüldich auer syner straffe/ Wente welckeren de Here straffet den hefft he leeff/ vnde hefft eyn wolgeuallent an em/alse eyn vader am sõne.

## Matthei vii

¶ Bydde so wert juw gegeuen/ Söket so werde gy vyndende/ Kloppet an/ so wert juw vp gedän/ wente wol dar bydde/ de entfanget/ vnde wol dar socht de vyndet/ vnde wol ankloppet dem wert vp gedän.

## Luce xviii

¶ Me schal alle tydt beden/ sünder vnderlät.

## i. Timo. ii

¶ So wyl yck nu dat de menne beden an allen örden/ vnde vpheuen hylge hende ane vngedult vnde wedderwyllen.

¶ Dat ys/ so vns wat anlicht/ schöle wy dat

dúldichlyken lyden vñ weten/ dat súlckes vns van Gade vp gelecht ys/ vnde wy synen wyllen schúldich synt tho dregende/ vnde schólen nicht vns auer Godt vortórnen/ he sy eyn vngnedyger hart Godt/ dat he vns nicht drade helpe/ dat he vns jn súlcker noth steken late/ dat he mennigem bósen mynschen beter ghelucke geyfft wen den framē. Schólen ock Got nicht vorsmaden dath he vnser nicht achtet/ súth nicht wat wy lyden/ vnse lydent kame nicht auer vns dorch synen wyllen/ sünder ydt geyt süß alßo ane Gades wyllen/ welckēr also jn vngedult dem mínschen vór velt. Darūme Paulus spryckt/ me schal bedē ane vngedult/ vnde strafft Nieremias ock súlcken vngedult Trenorū iij. dar he secht. Worumme murret de mínsche yegen Godt de dar secht/ van Gade kame nicht gudes/ noch bósse.

¶ Tho dem anderen secht Paulus schal me bydden ane twyffel/ dat ys/ me schal wachten vnde dar vor gewyßlick holden/ dat God helpende wert/ vnde vns vorhóren/ efft Godt all schon de hülpe eyne wyle vortúth. Alßo leret vns ock Christus/ So gy de gy arch synt/ kō/

nen wat gudes juwen kynderen geuen/wo ve
le meer wert juwe vader de jn dem hemmel
ys/gudes geuende den de en bydden/ Wente
Gade neyne hőger ſmaheyt geſchůt/ wenn ſo
wy nicht gelőuen vnde truwen he werde hel-
pende/ ſůnder wy holden ěne vor vnbarme-
hertich/ vnde nicht vor den de ſo gnedich ys/
alſe he thogeſecht hefft jn ſynen worden/ Dar-
vmme ſpreckt S. Paulus/me ſchal beden ſun
der twyuel/ vnde wachten vñ alle gudt vann
Gade hapen.

## ¶ Van ouinge des gelouens jn orge der neringe edder der gelyken tydtlykes anlyggendes.

¶ Wy ſchőlen ock weten dat God ock tydt
lyke gůder gyfft/ vnde ſo ydt an der neringe/
edder geſuntheyt feyelt/ dat wy dar jnne leren
den gelouen ŏuen/dat ys/dat wy nicht allene
ſůlcke gedůldichlyken dregen/ſunder God an
ropen vnde begeren/ vnde wachten vanem/
dat he nerende werde/ vñ geuen tydtlyke nod
trofft/vnde tho vnſer arbeydt gelůcke geuēde/
den arbeyt vordert Godt/ vnde wyl doch dat
wy weten ſchőlen/dat denne by vnſer arbeydt

gelücke sy/ so he helpt/ dat leren dusse nauol-
gende spröke.

## Matthei vi

¶ Sorget nicht vor juwe leuent wat gy eten
vnde drinckende werden/ ock nicht vor juwe
lyff wat gy anthënde werden/ ys nicht dat le-
uent meer wen de spyse/ vnde dat lyff meer wē
de kledynge/ Seedt de vögel vnder dem hem-
mel ann/ se seyen nicht/ ock meyen se nicht/ se
sammelen nicht jn de schunen/ vñd juwe hem
melsche vader neret se doch/ sy gy nicht vele
meer wen desse.

## Item

¶ So denne Godt dat graß vp dem velde al-
ßo kledet/ dat doch hůden steyt/ morgen jnn
den auen geworpen wert/ scholde he dat nicht
vele meer juw doen O gy klenen van gelouen.

## Matthei v

¶ Kofft me nicht twe sparlinge vmme eynen
penninck/ noch vallet der sůluen kenes vp de
erden ane juwen vader. Nu auer synt ock ju-
we hare vp dem höuede alle getellet. Darum-
me fruchtet juw nicht/ gy synt beter wen vele
sparlinge.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn1689706252/phys_0018

## Deutero. viij.

¶ De mynsche leuet nicht allene des brödes/ sunder eynes yderen wordes dat dar van dem munde Gades kamet.

## Psalmo cxlij.

¶ Se wachten alle vp dy/ dat du en spyse geuest tho syner tydt.

¶ Du gyffst en/ so sammelen se/ du deyst dyne hant vp/ so werden se myt gůde gesadyget.

## Prouer. x.

¶ De sege des Heren maket ryke ane mőye.

## Psalmo xxxvij.

¶ Ick byn junck geweset vnde oldt geworde/ vnde hebbe noch nee gesén den gerechten vorlaten/ edder syn sádt vmme dat brodt gán.

## Prouer. xxvij

¶ Wol dem armen gyfft/ dem wert nicht ent brekende/ wol auer syne oghen affwendet/ de wert seer affnemende.

## ij Corin. ix.

¶ De auerst dat sádt gyfft dem sádtseyer/ de wert juw ock dat brodt geuen thor spyse/ vnde wert meren juwe sádt.

## Van guden wercken ge horsam yegen de åuericheyt/van leue des negesten/vnde van küsckheyt.

¶ Sunte Pawel secht/de geloue schal syn/ leuent vñd krafft/ock an leue syck ertögen. Nu ys manck allen stucken de leue dat högeste/Ge horsam yegen de åuericheyt. Wente Got hefft desse ingesettet/ vnde wyl dath wy se früchten vnde eeren/ vmme synen wyllen/ ya he hefft ock gebaden vor see thobyddende/dat en God eyn gelücklick vñd vredentlick regimente geue. He holt ock dar vp/ vnde leth nicht vngerakē den wreuel/ de yegen åuericheyt vorgenamen wert. Idt ys auerst leyder vele gemener/ der åuericheyt regiment schelden/ wen vor se tho bydden.

### Roma. xiij.

¶ Iderman sy vnderdån der åuericheyt vnde gewalt/wente alle gewalt ys van Gade.

### Item

¶ De åuerst wedder streuen/ de werden auer syck eyn ordel entuangen.

### Item.

¶ So syth nu vth noth vnderdån/nicht alle-

ne vmme der straffe wyllen/ sünder ock vmme der sammittycheyt wyllen.

## j. Timo. ij.

¶ So vormane yck nu/ dat me vor allen dyngen thom ersten do byddent/ bede/ vorbede/ vnde danckseggínge vor alle mínschen/ vor de Könínge vnde vor alle âuericheyt/ vp dat wy eyn rowlick vnde stylle leuent vören mögen.

## Hieremie xxix.

¶ Söket frede der stadt dar yck juw hen thên late/ vnde bydde Godt vor see/ wente wen se frede werth hebben/ so werde gy ock rouwe hebben.

## Roma. xiij.

¶ Du scholt dynen negesten beleuen alse dy süluen.

## j. Johan. iij.

¶ Wen auer yemant dusser werlde güder hadde/ vnde seghe synen broder noth lyden/ vnde slöte syn herte vor em tho/ wor blyfft de leue Gades by em.

## Roma. xij.

¶ Myne leuesten/ Wreket juw süluen nicht/

sünder geuet rüm dem torne Gades/ wente dar steyt geschreuē. De wrake ys myn/ yck wyl vorgelden spreckt de Here. So nu dyneme vyende hungert/ spyse ēne/ dorstet ēm/ so drencke ēne/ Wen du dat deyst/ so werdestu vüryge kalen vp syn hōuet sammelen.

## j. Corin. vj.

¶ Dat lyff auer nicht der vnküsckheyt/ sünder dem Heren/ vnde de Heer dem lyue/ Fleget de vnküsckheyt.

## Luce xxj.

¶ Auer hödet juw/ dat juwe herten nicht beswērt werden myt freten vnde supen/ vñd myt sorgen der nēringe/ Vnde kame de dach snell auer juw/ wente alse eyn stryck wert he kamen auer alle de vp erden wanen. So weset nu wach alle tydt/ vnde bedet/ dath gy werdich werden möghen tho entfleen alle dussem de gescheen schölen.

## j. Corin. xv.

¶ Dat volck settede syck dale tho etende vnde tho drynckende/ vnde stunt vp tho spelende.

Dat ys/ Wen me vull ys/ vñ ane sorge leuet/ so wert me geyel/ vnde volgen alle lasster dar van.

# ¶ Van dem Echten leuende.

¶ Wy schölen nicht wercke edder stende vornemen/ane Gades wort/ Sünder sülcke werke vñd stende allene vörnemen/ dar wy weten dat Godt eyn wolgeuall dar ann drecht/ Alse Paulus leret/ Roma. xiiij. Wat nicht vth dē gelouen ys/ dat ys sünde. Darüme schöle wy erstlick weten/ dat God den Echten städt jnge settet hefft/ vnde dar vp vele kummers vñd ar beydt gelecht/ Deme manne gebadē/ der fruwen vñ kinderen neringe tho schaffende/ Der fruwen auer hefft he vp gelecht/ nodt vñd angest jn der geborth/ vñd grote sorge/ vñ arbeyt de kinder vp tho bringende/ Wat nu vörnelt/ wedderwerdicheyt vñ elende/ schöle wy wetē: nicht allene dat Godt vns sülckes vp gelecht hefft/ vñ wolgeual an vnseme lydende drecht/ dat doch eyn grot trost ys/ sünder ock dat Got wyl/ jn allen sülckem anliggende/ hülpe bewysen/ vnde laten vns lyden/ vp dat he vns reyse tho bedende vnde vnsen gelouen vaste make/ Darüme schöle wy allewege an dusse nauolgende spröke gedencken/ de vns leren/ dath he mede helpe huß holden/ vñ de rechte oeconomus vñ huß vader ys.

## Gene. ij.

¶ Idt ys nicht gudt dat de mínſche allene ſy/ wy wyllen em eyn hůlpe maken em gelyck.

## Prouerbi. xviij.

¶ Wok eyne fruwe vyndet/de vyndt wat gudes/vnde wert luſt ſcheppende van Gade.

Dat ys/ effte he ſchon jn der Ee vele kummers vnde elende hebbende wert/ Armoth/ Kranckheyt/Arbeyt/ſorge vor kinder ꝛc. Wert ẽne doch Godt tröſtende vnde helpen/ Alßo ſůſtu wo Godt vns ſo frůntlick thoſecht hůlpe tho dõnde/vnde wo he vorordert/dat wy vns men vp em vorlaten/vñ em laten vor vns ſorghen/ wo wy ſynen wyllen doen/ he wert wol gelůcke geuende.

## Prouer. v.

¶ Frouwe dy des wyues dyner yõget/lefflick ys de hynde/ vnde holtſelich dat Ree/ lath dy an ẽrer leue alle tydt benõgen.

## j. Corin. vij.

¶ Idt ys en gudt dat ſe ock blyuen alſe yck/ ſo ſe auer yck nicht entholden/ ſo lath ſe freyen/ ydt ys beter freyen wen bernen.

## Epheſe. v.

¶ De wyuer wesen vnderdän êren mannen alse dem Heren.

Item.

¶ Alßo schölen ock de menne êre wyue beleuen alse êre egene lyff.

j. Corin. vij.

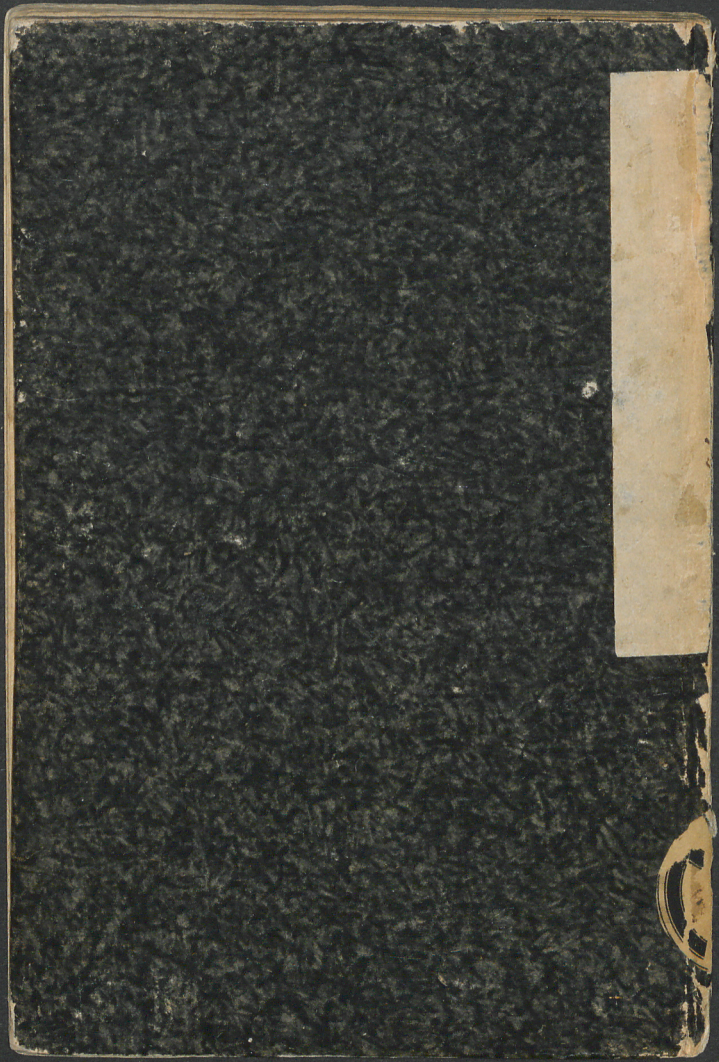
¶ Dyt segge yck auer leuen bröder/ de tydt ys kort/ fürder ys dat de meninge/ de dar wyue hebben/ de syn/ alse de dar nene hebben.

j. Timo. ij.

¶ Se werth auer selich werden dorch kynder telent/ so se blyuet jn dem gelouen vnde jn der leue/ vñd jn der hylgynge myt der tucht.

Dat ys/ dat egene werck dat Godt der frouwen vpgelecht hefft/ ys de gebort/ dyt ys Gade behechlick/ vñd dar mede denet se rechtschapene Gade/ se werth ock dar mede salich/ ya/ wo se ock gelöuet/ alse dar bauen gesecht ys/ vnde leue bewyset yegen andere/ küsck vnde tüchtich leuet.

¶ Gedrücket dorch Ludwich Dietz des 14. dages Februarij.



Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn1689706252/phys_0028

¶ De wyu … erdän ëren mannen
alse dem He…

¶ Alßo sch… …enne ëre wyue bele-
uen alse ëre e…

… .iij.

¶ Dyt segg… …en bröder/de tydt ys
kort/ fürder … …ninge/ de dar wyue
hebben/de s… …r nene hebben.

… .ij.

¶ Se werth… …werden dorch kynder
telent/so se b… …gelouen vnde jn der
leue/vñd jn … …myt der tucht.

Dat ys/ … …ck dat Godt der fru-
wen vpgele… …e gebort/dyt ys Ga-
de behechlic… …ede denet se rechtscha
pene Gade/ … …dar mede salich/ ya/
wo se ock ge… …ar bauen gesecht ys/
vnde leue b… … andere/ küsck vnde
tüchtich leu…

¶ Gedr… …Ludwich Dietz
dee… …Februarij.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn1689706252/phys_0029